

Hauserpresse Hans Schaefer, Frankfurt a. M.  
 Hessisches Landestheater, Darmstadt  
 Heußler & Co. GmbH. Chemigraph. Kunstanstalt,  
 Berlin SW 68  
 Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken,  
 Celle (Hann.)  
 Michael Huber Farbenfabriken, München  
 Iduna-Germania Versicherungs-Gesellschaft,  
 Berlin SW 68  
 I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Bitterfeld  
 Gebrüder Illert K. G. Spezialfabrik für Flaschen-  
 etiketten, Klein-Auheim - Hanau  
 Industrie Druckerei, Prag  
 Gebr. Jänecke Druck- und Verlagshaus, Hannover  
 August Jung Söhne, Wuppertal  
 Rudolf Kern Druckerei Nürnberg A. G., Nürnberg  
 Königsberger Allgemeine Zeitung, Königsberg i. Pr.  
 Kösterdruck G. m. b. H., Frankfurt a. M.  
 Kunst im Druck Obpacher A. G., München 25  
 Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen  
 A. Landerer Großdruckerei - Papierverarbeitung,  
 Heilbronn a. N.  
 Hermann Lange Druckerei, Hamburg 11  
 Wilhelm Limpert Druck- und Verlagshaus,  
 Berlin SW 68  
 C. Lorenz Aktiengesellschaft, Berlin-Tempelhof  
 Sebastian Malz & Sohn, Kunstdruckerei, Berlin SW 11  
 Meißner & Buch G. m. b. H. Graphischer Groß-  
 betrieb, Leipzig  
 Messerschmitt Flugzeugwerke, Berlin  
 Franz Müller Großdruckerei und Verlagshaus,  
 Dresden A 1  
 N. V. Eindhovensche Drukkerij V/H Schäfer & Co.,  
 Eindhoven (Holld.)  
 R. Oldenbourg Großdruckerei, München  
 Gustav Petermann, Druckerei, Hamburg  
 J. C. F. Pickenhahn & Sohn Großdruckerei, Chemnitz  
 Rasche & Co. „Wira“ Kartonagenfabrik, Wiesbaden-  
 Biberich  
 Reiseverkehrszentrale der Japanischen Staatsbahnen,  
 Tokio  
 C. G. Röder Druckerei, Leipzig  
 Rotophot A.-G. für graphische Industrie, Berlin SW 68  
 Sam-Lucas-GmbH. Großdruckerei, Wuppertal-  
 Elberfeld  
 Schacht & Westerich, Druckerei — Bürobedarf,  
 Hamburg  
 Chr. Scheufele Buchdruckerei, Stuttgart  
 Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie.  
 Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz)  
 Schreyerdruck, Berlin SO 16  
 Schuler Graphische Kunstanstalt, Stuttgart-S  
 Spamer A. G. Druck- und Verlagshaus, Leipzig O 5  
 Carl Starke Graphische Kunstanstalt, Leipzig O 27  
 Südwestdruck, Karlsruhe  
 Tübinger Chronik, Tübingen a. N.  
 Union Druckerei G. m. b. H., Stuttgart-S  
 Carl Warncke Großdruckerei, Halle a. d. S.  
 Weiß & Hameier Druckerei — Faltschachtelwerk,  
 Ludwigshafen a. Rh.  
 Welzel-Druck, Dresden A 47  
 Carl Werner Großdruckerei, Reichenbach i. V.  
 Gustav Wießner Klischeefabrik, Berlin  
 Zaberndruck Pflegestätte typographischer Kunst,  
 Main a. Rh.

## MITTEILUNGEN UND BESPRECHUNGEN

### Alfred Soennecken 60 Jahre

Am 24. Januar 1941 vollendete Dr.-Ing. Alfred Soennecken, der Inhaber und Betriebsführer der weltbekannten Schreibwaren-, Schreibfedern-, Füllhalter-, Registraturwaren- und Büromöbel-Fabrik F. Soennecken, Bonn, sein 60. Lebensjahr. Nach Ablegung der Reifeprüfung besuchte er zwei Semester die Universität Lausanne, um Sprachstudien zu treiben. Ausgedehnte Studienreisen führten ihn dann ins Ausland. Er entschloß sich zum technischen Studium und legte im Jahre 1904 an der Technischen Hochschule Karlsruhe das Vorexamen ab. Den anschließenden Besuch der Technischen Hochschule München beendete er mit der Ablegung des Diplomexamens als Maschineningenieur. An der gleichen Hochschule erwarb er 1910 die Würde eines Doktor-Ingenieurs mit einer Dissertation über technische Thermodynamik. Im Jahre 1910 wurde er Teilhaber der Firma F. Soennecken und nach dem Tode seines Vaters am 2. Juli 1919 alleiniger Leiter derselben. Trotz der stärksten Inanspruchnahme durch die Leitung der Firma widmete er seine Zeit und Kraft der Arbeit in zahlreichen Ehrenämtern und Verbänden, in die das Vertrauen der staatlichen Stellen und der Wirtschaft ihn beriefen. 1925 ernannte ihn die Universität Bonn in Würdigung seiner Verdienste um die Wissenschafts-Organisation und den akademischen Nachwuchs zu ihrem Ehrenbürger. Bei der Begründung der Reichsgruppe Industrie wurde Dr. Alfred Soennecken Leiter der Fachabteilung Bürohilfsmittel in der Wirtschaftsgruppe Papierverarbeitung und ist heute in verschiedenen Ausschüssen tätig. Seiner Initiative und seinem verantwortungsvollen Unternehmungsgeist gelang es, nicht nur den Bestand und das hohe Ansehen seiner Firma zu erhalten, sondern das Werk in großzügiger Weise auszubauen und den Soennecken-Erzeugnissen immer weitere Märkte im In- und Auslande zu öffnen. Seine besondere Sorge gilt dem Wohle seiner Gefolgschaft, für die er bedeutende soziale Einrichtungen, u. a. Unterstützungskasse, Pensionsverein, Sterbegeldvorsorge schuf. In den Wirtschafts-Organisationen ist sein Rat hoch geschätzt. Sein Wissen und die ihm eigene Lebenswürdigkeit sichern ihm die Wertschätzung aller, die mit ihm in Berührung kommen.

### Dr. Georg Hostmann 70 Jahre

Der Mitinhaber der Firma Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken, Celle, Dr. Georg Hostmann, konnte am 20. Dezember 1940 seinen 70. Geburtstag feiern. Als junger Farbenchemiker trat er Ende des vorigen Jahrhunderts in die 1817 als **erste Druckfarbenfabrik** begründete Firma ein. Seinem grundlegenden Schaffen gelang es, das bisher auf dem Schwarzfarbengebiet führende Unternehmen durch die neuerrbaute Buntfarbenfabrik auch mit Buntfarben für alle Druckverfahren gut einzuführen. Noch heute besucht der lebensfrische Betriebsleiter die Filialen und Zweigfabriken des Unternehmens im Inlande wie in Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm und Zürich, überwacht dort wie in den Stammhäusern in Celle